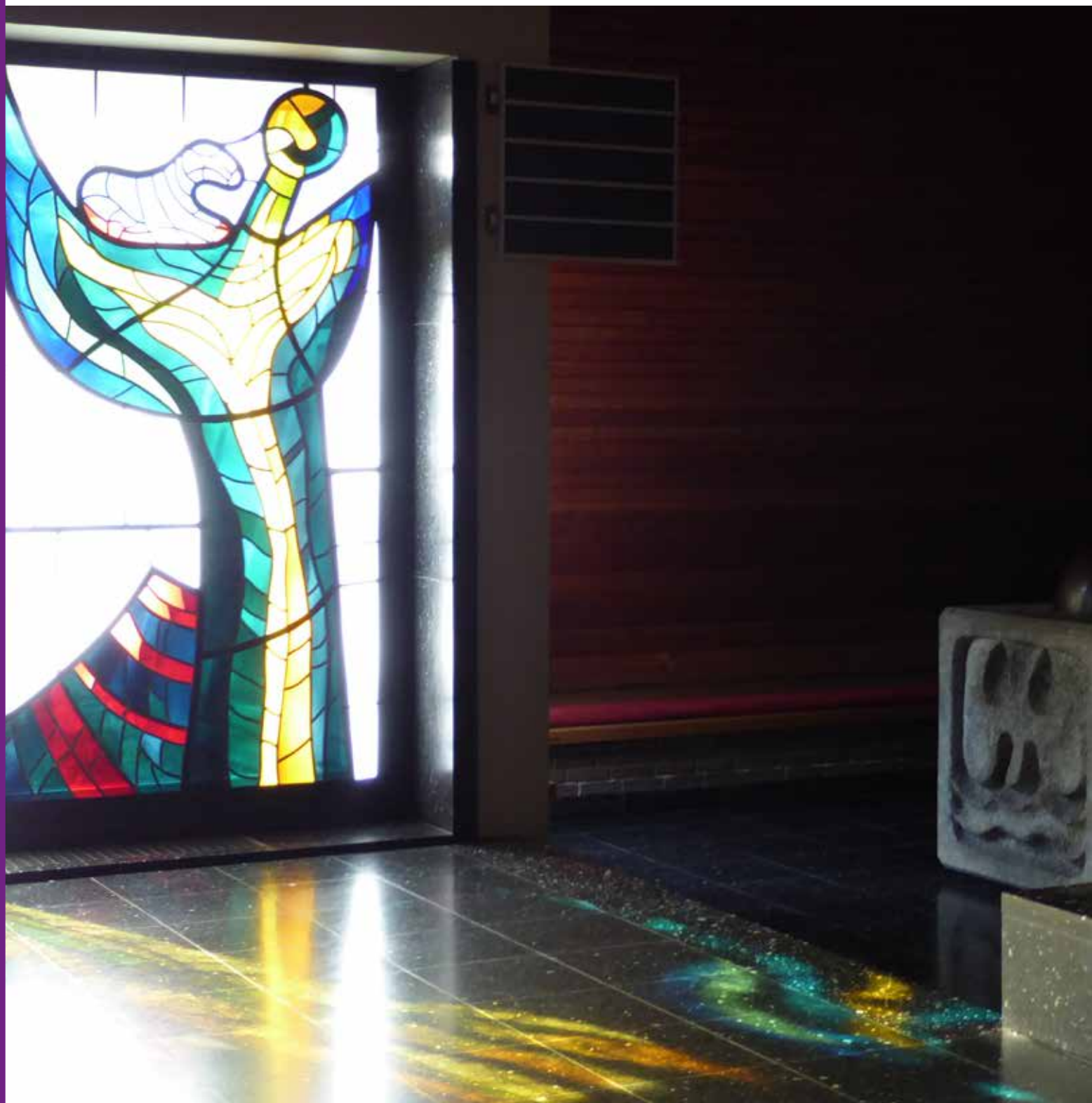


jojo



Das Journal der **Johanneskirchengemeinde Neumünster**
Juli bis November 2026





Liebe Leserinnen und Leser des Johannes-Journals,

nun haben Sie das neue Journal in den Händen und es ist vom Sommer bis in den Herbst aktuell. Etwas länger als gewöhnlich. Das hat ganz unterschiedliche Gründe.

Die Engelfenster in unserer Kirche gibt es nun schon 30 Jahre und das thematisieren wir in dieser Ausgabe. Die Konfirmation ist gewesen und einige Termine liegen vor uns.

Auch Urlaub und Reisen kommt hier nicht zu kurz.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Andrea Marwedel und unser Team



Lesen Sie in dieser Ausgabe des JoJo:

Editorial.....	2
aus der Gemeinde.....	3
geistliches Wort.....	4 - 5
Konfirmation.....	6
aus der Gemeinde.....	7
Engelfenster.....	8 - 9
Reise.....	10 - 11
Engel.....	12
Erntedank.....	13
Kinder- und Jugend/Gemeinde.....	14 - 16
Werbung.....	17
Gottesdienste.....	18 - 19
Kontakte.....	20

20 Jahre Dienstjubiläum

Dirk Widell feiert sein 20jähriges Dienstjubiläum.

Wir können es gar nicht glauben: Dirk Widell hat im Mai sein 20. Dienstjubiläum gefeiert.

Seit dem Jahr 2006 ist er in unserer Johannesgemeinde Büroleiter. In den vergangenen Jahren ist Dirk Widell zur Schnittstelle für alle Anfragen und gemeindlichen Belange geworden.

Im Namen des Kirchengemeinderats und aller Mitarbeitenden sagen wir Dir, lieber Dirk DANKE für Dein tatkräftiges Wirken in all den Jahren.

Durch Deine ruhige und freundliche Art bist Du zur Anlaufstelle für viele Menschen im Kirchenbüro geworden. Du stehst mit Rat und Tat zur Seite, denkst vorausschauend mit. Auf Dich ist in allen Situationen Verlass. Im Laufe der vergangenen Jahre bist Du mit Deinen Aufgaben gewachsen und hast das Büromanagement immer wieder auf die neuen Situationen anpassen und effektiv modernisieren können.

Wie viele personelle und technische Umbrüche hast Du in der Johannesgemeinde erlebt?

Von einigen Umzügen des Büros innerhalb des Gemeindehauses im Iltisweg bist Du im Dezember 2018 endlich in den Bürotrakt des grundsanierten Pastorats in die Reuthenkoppel eingezogen.

Wir schätzen Deine verlässliche und zielorientierte Arbeit, Dein Gespür für die kleinen Dinge am Rande. Auf Dein Mitwirken, lieber Dirk, möchten wir nicht verzichten.

Auf noch einige Jahre bei uns im Gemeindebüro.

Dein Michael Marwedel



Ehrenamtsfest 2026

NORD-OSTSEE-RENT

PARTY EQUIPMENT ZWISCHEN DEN MEEREN

WWW.NORD-OSTSEE-RENT.DE / 04321 96 320 11

Was für ein schöner Abend ist das gewesen, als wir am Freitag, den 19. Juni, zum diesjährigen Ehrenamtsfest eingeladen hatten. Das Wetter zeigte sich an diesem Sommerabend von seiner besten Seite. Nach einem von den Erzieherinnen unseres Kindergartens angebotenen Begrüßungstrunk und der Andacht in der Kirche konnten wir dann den weiteren Abend bei sehr angenehmen Temperaturen draußen vor unserem Gemeindehaus verbringen. Genossen haben wir dabei das sehr leckere Essen, das uns von Stefan Möller (Fa. Nord-Ostsee Rent, www.nord-ostsee-rent.de) serviert wurde sowie das gesellige Miteinander, die Gespräche und den Austausch in entspannter, fröhlicher Atmosphäre.

So wirkt dieser schöne Abend, den wir gemeinsam erlebt haben, vielleicht noch ein wenig nach und hoffentlich auch der Dank und die Wertschätzung für Euch, unsere Ehrenamtlichen, der ja der eigentliche Anlass dieses Festes ist.

Denn wir wissen: „Ihr seid der Schatz im Leben der Gemeinde und ohne euch geht gar nichts, ohne euch geht's schief.“

Wie schön, dass wir euch haben!

Pastor Hajo Peter



Neues aus der Gemeinde

KGR-Vorstellung auf der Homepage

Der Kirchengemeinderat stellt sich mit Foto, den Namen der einzelnen Mitglieder auf der Homepage unserer Kirchengemeinde (www.johanneskirche-nms.de) vor. Daneben werden die Aufgaben des Leitungsgremiums nochmals ausführlich vorgestellt.

Lautsprecheranlage in der Kirche optimiert

Durch einen erfahrenen Tontechniker wurde die bestehende Lautsprecheranlage optimiert, indem die Aufhängung der Lautsprecher und die Aussteuerung der Mikrofone dem Raum besser angepasst wurde. Zusätzlich wurden noch 4 Headsets angeschafft, um bei Anspielen die Verständlichkeit zu verbessern. Die Maßnahme hat zu einer erheblichen Steigerung der Sprachqualität geführt.

Vorplatz der Kirche

Nach Wünschen von Gottesdienstbesuchern wurde eine Sitzbank links auf dem Vorplatz der Kirche aufgestellt. Sie lädt bei schönem Wetter zum kleinen Plausch ein.

Zusätzlich haben wir für die zwei Stufen auf dem Vorplatz einen stabilen wetterfesten Handlauf anfertigen lassen, der von beiden Seiten benutzt werden kann. Dieses führt zu einer Aufwertung des Vorplatzes und schafft einen weiteren Ort für Begegnungen.

Pastor Michael Marwedel



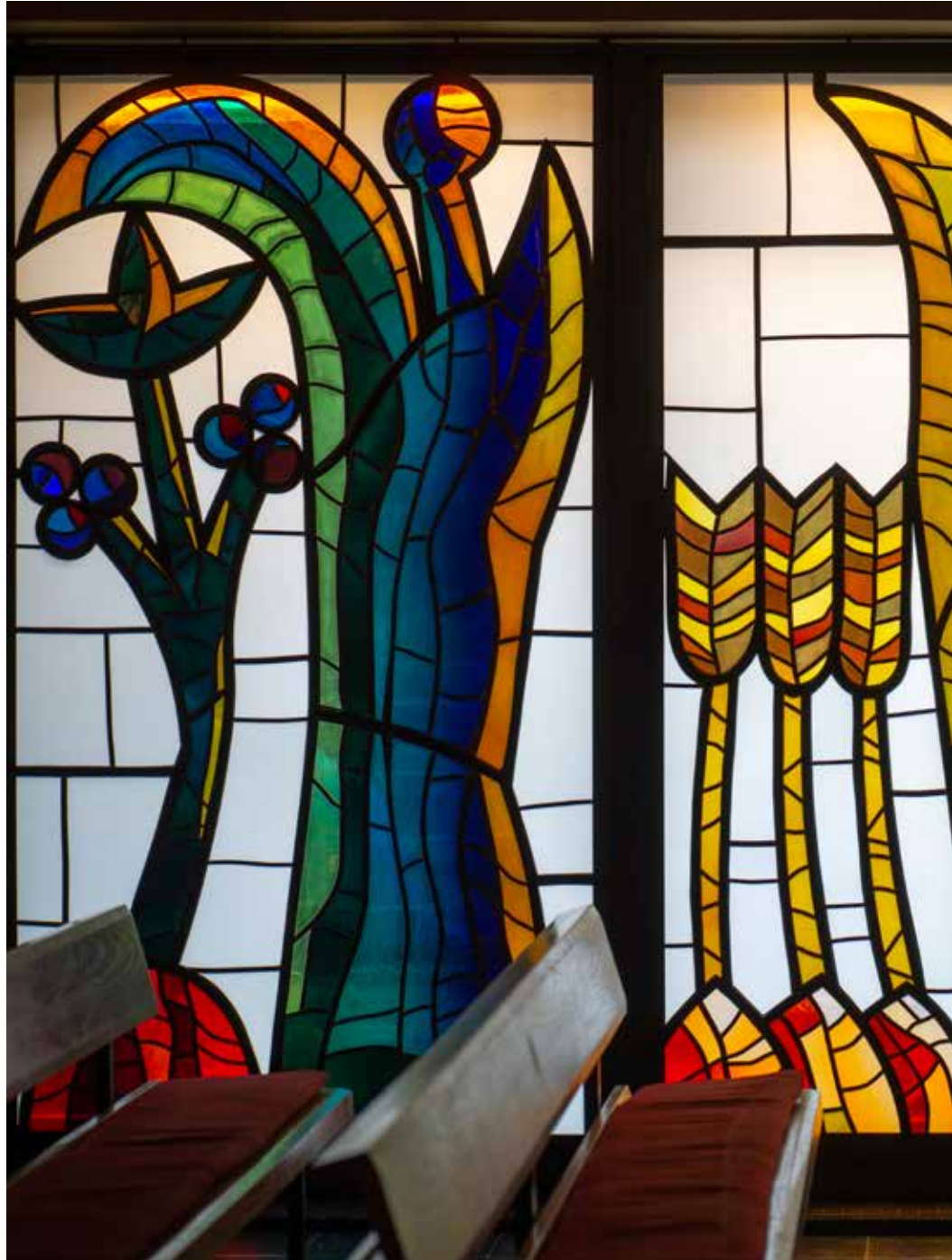
Engel der Hoffnung

Wer unsere Engelfenster in der Johanneskirche einmal länger betrachtet, erkennt dass sie in drei Gruppen von je drei Motiven aufgeteilt sind: Beginnend hinten unterhalb der Orgelempore bis zur Taufkirche vorne links neben dem Altarbereich.

Mein Blick bleibt immer wieder bei den vorderen drei Engelfenstern hängen. Besonders in den Nachmittagsstunden, wenn das warme Sonnenlicht durch die Buntglasfenster strahlt und die Farben sich wunderbar auf dem schwarzen Steinboden spiegeln. In diesen drei Engelfenstern tauchen neutestamentliche Bezüge aus dem Johannesevangelium auf. In den sog. „Ich bin Worten“ gibt es eine Selbstbezeichnung Jesu Christi, die immer mit den Worten „Ich bin...“ beginnen. Wenn wir hier das linke Fenster der Gruppe betrachten, sehen wir links unter den Flügeln des Engels einen abstrakt gehaltenen Weinstock, der fest gegründet ist in der Erde. Dazu passt das Christuswort aus Joh 15,5, in dem Christus sich mit einem Weinstock vergleicht, an dem die Weinreben hängen. Wir wurzeln wie die Weintrauben an der Rebe in Christus, dem Weinstock. Da heißt es: Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun. Diese gegenseitige symbiotische Verbindung mit Christus führt zu

einem Wachsen und Fruchtbringen.

Das mittlere Engelfenster zeigt drei gutgewachsene Getreideähren, deren Grannen kräftig ausgebildet



sind. Dazu gibt es das „Ich bin Wort“ aus Joh 6,35. Hier spricht Christus von sich: Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, wird nie mehr hungrig sein.



Aus den Getreidekörnern gemahlen wird das Brot gebacken. Christus vergleicht sich im übertragenen Sinne als das wahre Brot des Lebens. Das Vertrauen auf ihn führt zum Stillen des eigentlichen Hungers

Christus als dem wahren Weinstock und als das Brot des Lebens gipfeln nun im rechten Engelfenster. Hier ist ein Engel dargestellt, auf dessen Flügeln ein kleines Lamm sitzt. Seine Hufe sind rot gefärbt.



Dieses Bild symbolisiert für mich Christus, der wie ein Lamm sein Leben unschuldig dahingegeben hat. Hier taucht eine Verbindung zur Feier des Heiligen Abendmahls auf. Brot und Wein, die zwei Elemente, die auf Jesu Blut und seinen Leib hinweisen, erfahren bei der Feier des Abendmahls in Erinnerung an Jesu letztes Mahl am Gründonnerstag mit seinen Jüngern vor seiner Gefangennahme und späteren Kreuzigung, ihre tiefe heilsgeschichtliche Bedeutung, dass Christus für uns gestorben ist.

In der Abendmahlsliturgie heißt es auch im Abnus Dei: Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt, erbarm dich unser...

Bei der Feier des Heiligen Abendmahls erfahren wir durch Christi Gegenwart in Brot und Wein die tiefste Gemeinschaft mit ihm und untereinander.

Und nebenbei wurde das Lamm mit der Siegesfahne schließlich zum Zeichen des österlichen Sieges Christi über den Tod.

Pastor Michael Marwedel

nach Liebe und Anerkennung. An anderer Stelle heißt es in der Bibel auch, dass der Mensch nicht vom Brot alleine lebt.

Diese beiden christologischen Dimensionen von



Konfirmation vom 07.06.2026



hinten v.l.n.r.: Tom Lange (Teamer), Smilla Behmerburg, Hanna Pfützenreuter, Hannes Stölt, Jonas Schlotfeldt
vorne v.l.n.r.: Diakonin Bianca Hirth, Karolina Diser, Marie Bergen, Maicy Mäkelburger

„Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.“
(Markus 9,23), Smilla Behmerburg

„Sehet, welch eine Liebe uns der Vater geschenkt hat, dass wir Kinder Gottes heißen sollen.“
(1.Joh. 3,1), Marie Bergen

„Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten Tag und Nacht, wohin du auch gehst“
(Psalm 91,11), Karolina Diser

„Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.“
(Markus 9,23), Maicy Mäkelburger

„Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten?“
(Psalm 27,1a), Hanna Pfützenreuter

„Alle, die auf den Herrn vertrauen, bekommen neue Kraft, als hätten sie Flügel wie ein Adler. Sie gehen und werden nicht müde, sie laufen und erlahmen nicht.“ (Jesaja 40,31), Jonas Schlotfeldt

„Gottes Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern ist alle Morgen neu.“
(Klagelieder 3,22), Hannes Stölt



Moin, ich bin´s ... Toni

Ich war in der Katzenpension. Meine Familie ist weggefahren. Ohne mich, das machen sie immer so. An den Tagen vor der Reise redeten sie davon, was sie Klara wohl schenken könnten. Ah ... sie fahren nach Schweden zu Klara.



Ich lag also in meinem Urlaubsdomizil auf einem gemütlichen Sessel und schlief ein.

Da träumte ich einen wunderschönen Traum.

Ich ging in einer großen Stadt spazieren. Die Sonne schien. Alle Leute waren aufgeregt. Vor einem großen alten Gebäude standen viele Leute in schicken Anzügen und Kleidern. Sie warteten auf irgendetwas. Plötzlich spielte eine Blaskapelle so laute Musik, dass ich mir hinter einem Busch die Ohren zuhielt.

Dann hüpfen aus dem Fenster unten junge Leute in weißen Kleidern und schwarzen Anzügen! Sie hatten alle die gleiche komische Mütze auf. Und da ... da war auch Klara! Die Musiker spielten und es schneite ... Glitzer. Alle sangen ein Lied.

Dann kletterten Klara und die anderen auf einen großen Laster. Der sah ganz bunt geschmückt aus. Klara piffte mit einer Trillerpfeife und sprang und hüpfte mit den anderen um die Wette. Sie lachten und waren ganz aufgeregt.

Dann fuhr der Laster weg.

Ich sah meine Dosenöffner da vorne laufen und schummelte mich in einen Rucksack. Alle stiegen in einen Bus und wir fuhren eine Weile.

Als wir ausstiegen lief ich fröhlich hinterher und wartete bis alle im Haus verschwunden waren. Dann sah ich durch ein offenes Fenster einen wei-

ßen Kater liegen. Vorsichtig sprang ich auf das Fensterbrett und mautzte leise. Er drehte sich um und lächelte mir zu. Da traute ich mich zu ihm auf´s Bett. Wir fanden uns gleich super sympathisch und kuschelten miteinander. Das ist mir noch nie passiert.

Von ferne hörte ich die vielen Menschen feiern. Der weiße Kater stupste die Tür zu und kam zurück auf´s Bett. Reden konnten wir nicht miteinander. Ich verstand kein Wort. Aber ohne Worte ging es auch.

Leider war es nur ein Traum...Als ich aufwachte war ich ganz irritiert.

Habe ich das wirklich geträumt oder war mir das wirklich passiert?

Egal ... schön wars!

Bis bald, eure Toni



Datenschutzrechtlicher Hinweis:

in unserem Gemeindebrief, dem JoJo, werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss am 19.10.2026 vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.



Engelfenster





Unsere Engelfenster

Schon beim Betreten unserer Kirche fallen sie wohl jedem sofort ins Auge: Unsere wunderschönen Engelfenster!

Geschaffen von dem Künstler Ulrich Lindow zieren sie seit nunmehr 30 Jahren die Westwand unserer Kirche. Drei Gruppen mit je drei Engeln umfasst die kunstvolle Glaswand. Sie zeigt Szenen aus dem Alten und Neuen Testament.

Die Älteren von uns Lesern erinnern sich vielleicht noch daran, wie trostlos die Wand vorher aussah: Kleine geriffelte Scheiben wie Kellerfenster, die kaum Licht ins Innere der Kirche ließen. Schön fand wohl niemand das dicke, durch Beton verbundene Glas.

So wurde der Wunsch nach einer neuen Verglasung recht bald laut. Doch vom Wunsch bis zur Erfüllung sollten viele Jahre vergehen.

Unser damaliger Pastor Lothar Förster nahm sich der Sache an, und es entstanden nach und nach konkrete Pläne. Um sich Anregungen zu holen wurden Kirchen und Künstler in Schleswig-Holstein aufgesucht und ein Wettbewerb ausgeschrieben. Schließlich kamen die Entwürfe von drei Künst-

lern in die engere Wahl. Die Entwürfe wurden der ganzen Gemeinde vorgestellt, und alle hatten Mitspracherecht. Mit großer Mehrheit entschied man sich für die Engelbilder des Künstlers Ulrich Lindow aus Schobüll.

So weit so gut. Allerdings sollte es dann bis zum Einbau noch lange dauern. Es fehlte einfach am Geld! 131.000 DM für die Engel und weitere 40.000 DM für die längst fällige Isolierverglasung. Pastor Förster stellte klar, dass so viel Geld von Seiten der Kirche nicht zu erwarten sei.

Eine beispiellose Sammelaktion wurde ins Leben gerufen. Dank vieler freiwilliger Helfer kam am Ende die stolze Summe von 60.000 DM zusammen.

Fünf Jahre waren seit der Planung vergangen, bis in einem feierlichen Gottesdienst am 1. Advent 1996 die wunderschönen Engelfenster eingeweiht werden konnten. Sie sind nach wie vor der Blickfang in unserer Kirche!

Wenn auch leider viele der seinerzeit so engagierten Gemeindemitglieder nicht mehr unter uns sind, so gilt ihnen doch auch heute noch unser großer Dank!

Margrit Riesenberg



Pastor Förster und Künstler Ulrich Lindow kurz vor Fertigstellung der Engelfenster



Erholung finden – Auszeit vom Alltag



Jede und jeder braucht ab und zu eine Auszeit. Erholung vom Beruf, von der Pflege Angehöriger und auch von den schlechten Nachrichten, die uns täglich über die Medien erreichen. Manch eine*r hat in dieser krisenreichen Zeit keine Lust zu verreisen. Anderen fehlt der Mut, das Geld oder eine Begleitperson. Doch es muss ja gar kein Urlaub fernab des eigenen Zuhauses sein.

Für viele Menschen ist der Garten ein idealer Erholungsort. Gartenarbeit ist Teil der Entspannung, die dann ihren Höhepunkt findet, wenn man nach getaner Arbeit auf der Terrasse sitzt oder im Schatten eines Baumes döst und dem Zwitschern der Vögel lauscht. Den Duft von Rosen und frisch gemähtem Gras in der Nase.

Möglicherweise geht die Sehnsucht nach einem schönen Garten auf den Garten Eden zurück, den Gott für Adam und Eva schuf. Dort lebten die ersten beiden Menschen geschützt und in einer großen Fülle – bis sie die verbotenen Früchte aßen. Es gab alles, was sie zum Leben brauchten. Es war das Paradies, was übersetzt so viel wie „umzäunter“ oder „gesicherter Raum“ bedeutet. Suchen wir nicht nach einem solchen Paradies, das uns leckere Verpflegung, Kraft, Inspiration und auch Schutz bietet, wenn wir Urlaub haben?

In der Natur zu sein entspannt. Der Blick und die gesamte Wahrnehmung richten sich nach außen.

Alle Sinne werden angesprochen. Da bleibt kein Raum, um zu grübeln oder angstvoll in die Zukunft zu schauen. Alles ist real, greifbar, bunt, lebhaft. Da kann man nicht anders als Zuversicht und Fröhlichkeit zu spüren.

Wer keinen eigenen Garten hat oder einen Blick über den Zaun des eigenen Gartens werfen will, kann in Neumünster den „Garten der Begegnung“ des Lebenshilfewerks im Baumschulenweg besuchen. Der Garten ist ein Naturerlebnisraum mit verschiedenen Bereichen zum Sitzen, Anschauen, Erkunden und Entspannen. Er kann kostenlos während der Öffnungszeiten der Lebenshilfe Gärtnerei „Pfauenhof“ besucht werden. Zugang und Wege sind barrierefrei.

Tolle Einblicke in schöne Privatgärten bietet die Aktion „Offener Garten“. Seit dem Jahr 2000 bringt sie Gartenbesitzer*innen und interessierte Besucher*innen zusammen. Auf der Internetseite www.offenergarten.de finden Sie die Termine, an denen sich in diesem Jahr Gärten in Schleswig-Holstein besichtigen lassen. In einem offenen Garten kann man Inspirationen sammeln und hervorragend mit Gleichgesinnten fachsimpeln.



Einen Besuch wert ist auch der Alte Botanische Garten in Kiel. Das hügelige Gelände am Düsternbrooker Weg 17-27 besitzt an seinem höchsten Punkt einen Aussichtspavillon, von wo aus man einen weiten Blick über die Förde hat. Der alte Baumbestand beeindruckt mit vielen seltenen und außergewöhnlichen Arten, wie Sumpfyzyphen, Mammutbäumen, Zaubernüssen, Gingkos und Ma-



gnolien. Der Park ist üppig bewachsen und macht abschnittsweise einen urwaldartigen Eindruck. Der Eintritt ist kostenlos.



Schöne Ziele für einen Tagesausflug mit der ganzen Familie sind das Arboretum Ellerhoop (10,- Eintritt) und der Loki Schmidt Garten in Hamburg (kostenloser Eintritt). Beides sind großzügig angelegte Landschaftsparks mit großen Wasserflächen und unterschiedlichen Themenbereichen, die sich nach Klimazonen und Erdzeitalter einordnen lassen.

In Hamburg sind auch die „hängenden Gärten“ des Bunkers am St. Pauli-Stadion sehenswert. Der Aufstieg ist kostenlos. Zu Fuß erklimmt man den Bunker mit seiner grünen Krone über 340 Stufen auf einem umlaufenden Weg, der auf voller Länge von Sträuchern, Stauden und kleinen Bäumen gesäumt wird. Wer weniger gut zu Fuß ist, spart sich einen Teil des Aufstiegs, folgt der Ausschilderung zum Hoteleingang und fährt mit dem Fahrstuhl bis zur Ebene des ehemaligen Flakstands hinauf. Die Aussicht auf die Stadt und das Millerntor-Stadion sind großartig. Dort oben lässt sich jeglicher Stress vergessen.

Passend zum Thema Urlaub und Garten bereitet das Gemeindepaten-Team um Pastor Hajo Peter einen Sommer-Gottesdienst vor. Unter dem Motto „Gartenlust und Gottes Liebe“ wird es um „unsere Gärten und noch viel mehr“ gehen. Der Gottesdienst findet am 26. Juli um 10 Uhr im Garten des Pastors im Illtisweg statt. Anschließend gibt es bei Kaffee und Kuchen die Möglichkeit zum gärtnerischen Austausch und Klönschnack. Bei Regen findet der „Garten-Gottesdienst“ in der Johanneskirche statt.

Das JoJo-Team wünscht Ihnen einen gesegneten und erholsamen Sommer mit vielen schönen Garten-Erlebnissen!

Angelika Schiffer

Impressum:

Herausgeber:

Ev.-Luth. Johanneskirchengemeinde
Reuthenkoppel 11, 24539 Neumünster

Redaktion:

Kirsten Göpner, Andrea Marwedel,
Benedikt Merk, Margrit Riesenberg,
Angelika Schiffer, Dirk Widell

V.i.S.d.P.: Andrea Marwedel

Auflage: 3.500 Exemplare

Das JoJo wird an alle Haushalte in Wittorf und Padenstedt-Kamp kostenlos verteilt.

Die nächste Ausgabe des JoJo erscheint am 23.11.2026.

Redaktionsschluss ist am 19.10.2026.

Konzeption:

INMEDIUM GmbH, Werbeagentur
Goebenstraße 10, 24534 Neumünster.

jojo wird auf 115 g CO₂ neutralem Recyclingpapier mit 100% Altpapieranteil gedruckt.

Druck: Druckzentrum Neumünster GmbH
Rungestr. 4, 24537 Neumünster



Engel – mystische Wesen

Engel gibt es in vielen verschiedenen Zusammenhängen.

Zum Beispiel Grabengel auf Friedhöfen, Engel und Putenengel in vielen Kirchen, in katholischen Gegenden gibt es Wegkreuze, die teilweise mit Engeln geschmückt oder verziert sind.

Weit verbreitet sind die Taufengel.



Aber zunächst möchte ich kurz auf die Geschichte der Engel eingehen.

Engel sind im Judentum, Christentum und im Islam als Boten Gottes und Beschützer der Menschen bekannt. Im katholischen Glauben ist das besonders verbreitet.

Die Erzengel sind Boten Gottes mit hohem Rang. Am bekanntesten sind:

Michael – er ist der Anführer der Engel – ein Kämpfer gegen das Böse. Als Schutzpatron wird er im Kampf für das Gute angerufen.

Gabriel – Als Bote Gottes verkündet er Maria die Geburt Jesu und gilt als Schutzpatron für Kommunikation.

Raphael – Bekannt als Heiler, er ist der Schutzpatron der Reisenden.

Uriel – wird oft als Licht oder Feuer Gottes bezeichnet. Er bringt Erkenntnis.

Nun will ich eine Engelgruppe mal näher beschreiben. Die Taufengel.

Taufengel gibt es in vielen Kirchen. Sie halten oft das Taufbecken und sind sozusagen die Verbindung des Irdischen mit dem Himmlischen bei der Taufzeremonie. Als es in den Kirchen immer weniger Platz für die Menschen gab und die Gottesdienste sehr voll waren, wurden Schwebengel erfunden.

Sie hängen unter der Decke und häufig kann man sie mit Hilfe einer Mechanik zur Taufe herunterlassen.

In der Stadtkirche in Lütjenburg kann man einen schwebenden Engel anschauen.

Andrea Marwedel





Getreideernte

Früher haben die meisten Menschen in Norddeutschland vor der Industrialisierung in der Landwirtschaft gearbeitet. Das bestimmte den Alltag der Leute. Sehr wichtig waren die Bräuche rund um die Ernte.

Die beginnt damals am 29. Juni „wenn Peter und Paul dem Korn die Wurzeln gebrochen haben.“ (zur Reife gebracht haben) In verschiedenen Gegenden wurden Schnitterwerkzeuge Ende Juni mit in die Kirche genommen.

Ernten war damals eine schwere Arbeit und eine anstrengende Zeit bis zum Erntedankfest Anfang Oktober.

In der Rapsernte wurde teils bis 3 Uhr nachts gemäht oder das Getreide bis abends

um 8 Uhr. Danach gab es für alle ein gemeinsames Essen auf dem Hof. Nach dem Essen wurden die Ähren die ganze Nacht hindurch gebunden. Teilweise sind die Leute nicht nach Hause gegangen. Sie waren zu müde und schliefen auf dem Feld.

Dennoch wurde die Erntezeit als Krönung des Arbeitsjahres herbeigesehnt und die Bräuche machten das Arbeiten erträglicher. Die Erntearbeiter und die vielen Frauen freuten sich auf reichhaltiges Essen, gute Bezahlung, Geselligkeit, Vergnügen und die Feldbesitzer hofften auf gutes Wetter.

In vielen Gegenden wurde die Ernte mit einem Fest begonnen. (Danz opp de Deel)



Oft wurde auch das Lied: „Nun danket alle Gott“ gesungen. Mittags, pünktlich um 12 Uhr begann das Tanzen.

Ein besonders beliebter Brauch war der feierliche Geschenkaustausch zwischen Mäher und Bindeerin. Die jungen Mädchen hofften auf ein Geschenk eines Mähers, denn das bedeutete, dass man dann die gesamte Ernte hindurch als Liebespaar galt. Die Mädchen schenkten den Knechten einen kunstvoll gebundenen Blumenstrauß, der am Hut festgebunden wurde. Die Mäher hatten bereits im Winter ihre Harken mit Schnitzereien verziert. Manchmal bekam ein Mädchen diese Harke von einem Verehrer geschenkt. Die sogenannte „Bruutharke“.

„De ihrsten Bookstaven von de Bruut ehren Vörnaam un Vaddersnaam würden mit blank Pinnen inkloppt. Mitunner würd´ok´n lütt Hart up den Stäl snäden.“

den.“

(Die ersten Buchstaben des Namens der Braut wurden mit einem glatten Holznagel eingeschlagen. Mitunter wurde auch ein kleines Herz in den Stiel geschnitzt.)

Das Erntedankfest wurde seit alten Zeiten nach dem Michaelitag am 29. September mit einem Gottesdienst in der prachtvoll geschmückten Kirche gefeiert.

Die Erntekrone war dabei sehr wichtig. Diese Tradition hat sich bis heute erhalten.

Andrea Marwedel



Neues aus der Kita

Der Schmetterling zählt nicht die Monate, sondern die Momente und hat noch Zeit genug.

Rabindranath Tagore

Im April haben wir unser Frühlingsfest gefeiert unter dem Motto „Schmetterlinge“. Wir haben gesungen, gebastelt und uns von einem leckeren Buffet verwöhnen lassen. Die gemeinsamen Momente haben wir wie die Schmetterlinge genossen.

Jetzt stehen die Zeichen auf Abschied und Neubeginn. Wir verabschieden 11 Kinder im Juli in die Schule und heißen nach unserer Schließzeit die neuen Kinder willkommen. Bis dahin wollen wir aber noch einen wunderbaren Schulausflug, ein fröhliches Sommerfest und vieles mehr erleben.

Kirsten Göpner





Freizeit in Wacken



Bild: Lisa

Unsere diesjährige Konfirmand/-innenfreizeit führte uns ins Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde Wacken.

Es ging um Vertrauen – zu uns selber – zu anderen – zu Gott – zu Jesus. Mit Geschichten und Aktionen wurden Zugänge dazu erarbeitet.

Eine Rallye zu bekannten Wacken Open Air Stationen durfte natürlich nicht fehlen. Ein selbstgestalteter lebendiger Gottesdienst in der Heiligen-Geist-Kirche rundete die gemeinsame harmonische Zeit mit Gemeinschaft, Spiel und Spaß ab.

Vielen Dank an das Team und die Gastfreundschaft!

Bianca Hirth

Kinderkirche

An folgenden Samstagen, jeweils um 15 Uhr, findet wieder Kinderkirche statt:

Samstag, 12.09.2026

Samstag, 10.10.2026

Samstag, 07.11.2026

Samstag, 12.12.2026



Krippenspiel 2026

Wer macht mit?

Die Proben sind jeweils Mittwochs, 15.30 – 16.30 Uhr in der Johanneskirche.



Der erste Termin ist am 11. November 2026.

Eingeladen sind alle Kinder ab 6 Jahre!

Die Aufführung ist Heilig Abend 15.30 Uhr in der Johanneskirche.

Infos & Anmeldung: Diakonin Bianca Hirth



Quellen, aus denen Leben fließt

Was sind das für Quellen, aus denen Leben fließt?

Lassen sie sich an herzlich einladen, an 4 Abenden auf eine gemeinsame Entdeckungsreise zu gehen...

Wo: Gemeindehaus Reuthenkoppel 9, 24539 Neumünster

Wann: 07.09., 14.09., 21.09., 28.09.2026 jeweils 18.30 – 20.30 Uhr

Weitere Infos erhalten Sie bei:
Diakonin Bianca Hirth,
0 43 21 – 8 30 77,
b.hirth@johanneskirche-nms.de

Herzliche Einladung!



Wolfskopfprüfungen 2026



Am 1. Mai war es wieder so weit: Rund 90 Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus unserem Stamm und weiteren Stämmen aus der Region kamen zusammen, um die Wolfskopfprüfung abzulegen. Rund um unsere Kirche in der Reuthenkoppel und auf unserem Pfadfindergrundstück wurde geprüft, was wir im letzten Jahr in den Gruppenstunden gelernt und geübt haben.

Nach einer gemeinsamen Andacht startete der Prüfungstag. An verschiedenen Stationen konnten die Pfadfinderinnen und Pfadfinder ihr Können unter Beweis stellen. Dabei ging es nicht nur um klassisches Pfadfinderwissen, sondern auch um viele praktische Fähigkeiten: Knoten mussten gezeigt werden, Erste-Hilfe-Kenntnisse wurden abgefragt, Orientierung im Gelände, Feuer machen, Naturkunde und auch Allgemeinwissen standen auf dem Programm.

Bei bestem Wetter – und ziemlich warmen Temperaturen – waren alle mit viel Motivation dabei. Die verschiedenen Stationen wurden von Gruppenleiterinnen und Gruppenleitern aus unserem Stamm sowie aus anderen Stämmen der Region betreut. So haben alle mit zum Gelingen dieses Tages beigetragen.

Am Ende gab es einen besonderen Moment: Um 17 Uhr wurden die Wolfsköpfe feierlich an die Kinder verliehen.

Nach der Verleihung ließen wir den Tag gemeinsam bei einem großen Buffet ausklingen. Viele Familien hatten etwas mitgebracht, sodass eine tolle und vielfältige Auswahl entstanden ist. Es war ein schöner Abschluss eines gelungenen Tages voller Gemeinschaft und Teamgeist.

Ein großes Dankeschön geht an alle Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter, die bei der Vorbereitung, Durchführung und Betreuung der Stationen geholfen haben. Außerdem bedanken wir uns bei allen Eltern, die beim Auf- und Abbau des Buffets unterstützt haben, sowie bei allen, die etwas zum gemeinsamen Essen beigetragen haben.

Wir freuen uns schon auf die nächsten gemeinsamen Aktionen!



TISCHLEREI RICHARDT

T: 0 43 21 - 8 44 50

info@tischlereirichardt.de
www.tischlereirichardt.de
Havelstraße 17, 24539 Neumünster



Ein Bestattungsvorsorgevertrag schafft Sicherheit für Sie und Ihre Angehörigen.

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin, wir nehmen uns Zeit.

Telefon 04321 92770

Johannes Selck
Bestattungsinstitut • Steinmetzbetrieb

Plöner Straße 108
24536 Neumünster
E-Mail info@selck.de
Internet www.selck.de

STEFFEN & OTT GmbH ELEKTROTECHNIK INTELLIGENTES HANDWERK

Lindenstraße 56 · 24539 Neumünster

Tel.: 04321-88 38 38 info@steffen-und-ott.de
Fax: 04321-88 38 36 www.steffen-und-ott.de

f www.facebook.com/steffenundott f



Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

Wasbeker Straße 145a
24534 Neumünster
Tel. 04321 5588360 & 5588361
Fax 04321 5393667
EUTB@verein-lebenshilfe-nms.de
www.verein-lebenshilfe-nms.de



Gefördert durch
Bundesministerium
für Arbeit und Soziales
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

EUTB Beratungsstelle 360 Grad Neumünster

- wir informieren, beraten und unterstützen Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen
- bieten Orientierung in allen Fragen zu möglichen Rehabilitations- und Teilhabeleistungen
- kostenlos und unabhängig nach den individuellen Bedürfnissen der Ratsuchenden, ergänzend zur Beratungspflicht öffentlicher Stellen

Persönlich. Erfahren. Kompetent.



HORST Bestattungen

Dorfstraße 10-12
Neumünster-Einfeld
Hauptstraße 32
Neumünster-Brachenfeld

- Alle Friedhöfe
- Alle Bestattungsarten
- Eigene Trauerhalle
- Aufbahrungsräume

Telefon 99 700
24 Stunden täglich

www.horst-bestattungen.de

Mehr als Pflege in Neumünster

Häusliche Pflege | Hausnotruf
Pflegeberatung | Palliativpflege
Tagespflege | Demenz-WG

Weitere Informationen:
0800 360 03 78 | pflege-neumuenster@diakonie-altholstein.de
www.diakonie-altholstein.de

Pflege
Diakonie Altholstein

Werbung



Unsere Gottesdienste - normalerweise 10.00 Uhr in der Johanneskirche

* Abendmahlsgottesdienst mit Wein ** Abendmahlsgottesdienst mit Traubensaft

12.07.	Gottesdienst, Pastor Hajo Peter	06.09.	Begrüßungsgottesdienst für die neuen Kindergartenkinder, Pastor Hajo Peter und Kirsten Göpner
19.07.	Gottesdienst, Lektorin Kerstn Todt		
26.07.	Gartengottesdienst am Gemeindehaus Iltisweg 5, Pastor Hajo Peter und das Team der Gemeindepaten	12.09.	15.00 Uhr , Kinderkirche, Diakonin Bianca Hirth
02.08.	Einladung zum Gottesdienst nach Rickling mit Pastor Michael Marwedel, Gemeindehaus Eichbalken 2 Ein Fahrdienst ist eingerichtet. Abfahrt: 10.00 Uhr Johanneskirche	13.09.	Gottesdienst, Lektorin Kerstin Todt
09.08.	Abendmahlsgottesdienst**, Pastor Michael Marwedel	20.09.	Abendmahlsgottesdienst*, Pastor Michael Marwedel
16.08.	Hofgottesdienst mit mehreren Taufen auf dem Hof Lange, Altonaer Straße 500-502, Pastor Michael Marwedel	27.09.	Jugendgottesdienst, Diakonin Bianca Hirth und Matthias Bargholz
18.08.	17.00 Uhr , Einschulungsgottesdienst, Pastor Hajo Peter und Diakonin Bianca Hirth	04.10.	Erntedankgottesdienst, Pastor Hajo Peter
23.08.	Begrüßungsgottesdienst für die neuen Haupt- und Kinderkonfirmand/-innen, Pastor Hajo Peter und Diakonin Bianca Hirth	10.10.	15.00 Uhr , Kinderkirche, Diakonin Bianca Hirth
30.08.	Einladung zum Gottesdienst nach Rickling mit Pastor Michael Marwedel, Gemeindehaus Eichbalken 2 Ein Fahrdienst ist eingerichtet. Abfahrt: 10.00 Uhr Johanneskirche	11.10.	Gottesdienst zum Abschluss des Glaubenskurses „Stufen des Lebens“, Diakonin Bianca Hirth und Team
		18.10.	Gottesdienst, Pastor Michael Marwedel
		25.10.	Abendmahlsgottesdienst**, Pastor Hajo Peter
		01.11.	Reformationsgottesdienst, Pastor Hajo Peter und Pastor Michael Marwedel
		07.11.	15.00 Uhr , Kinderkirche, Diakonin Bianca Hirth
		08.11.	Gottesdienst, Pastor Hajo Peter



Unsere Gottesdienste - normalerweise 10.00 Uhr in der Johanneskirche

* Abendmahlsgottesdienst mit Wein ** Abendmahlsgottesdienst mit Traubensaft

- | | |
|--|--|
| <p>15.11. Gottesdienst zum Volkstrauertag mit Chor Einigkeit Wittorf, Pastor Michael Marwedel</p> <p>18.11. 18.00 Uhr, Gottesdienst am Buß- und Bettag mit Konfirmand/-innen, Diakonin Bianca Hirth</p> | <p>22.11. 15.00 Uhr, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Pastor Michael Marwedel und Pastor Hajo Peter</p> <p>29.11. Abendmahlsgottesdienst* am 1. Advent, Lektorin Kerstin Todt</p> |
|--|--|



Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage unter dem Reiter „Termine“.



Taufen

Maicy May Mäkelburger
Anton Deines



Trauungen

Philipp Beutler und Lena, geb. Klestow



Beerdigungen

Hans-Jürgen Bünz, 83 Jahre
 Uwe Ziehbarth, 71 Jahre
 Peter Fritz Brauer, 91 Jahre
 Sieghild Lauschat, geb. Pulter, 80 Jahre
 Rolf Dannenberg, 66 Jahre
 Sieglinde Henning, geb. Mende, 84 Jahre
 Hannelore Schütt, geb. Widder, 92 Jahre
 Heinke Manthei, geb. Gosch, 94 Jahre
 Horst Westphal, 91 Jahre

